

# JAHRESBERICHT 2017



Dschungel-Tour, Foto: Tres Camenzind

Breitgefächerte Aktivitäten prägten das Jahr. Auf die Wanderausstellung «Constructive Alps» folgten die Sonderausstellungen «Shelter is not enough. Lebensräume für Flüchtlinge in der Schweiz» und «Luft Seil Bahn Glück. Oldtimer und Newcomer». Erstmals war das Heimatschutzzentrum auch ausserhalb der Villa Patumbah unterwegs und führte ein junges Publikum zu Bauernhäusern in Morschach und Souboz. Ein Höhepunkt war die Premiere der Dschungel-Tour, die seither das Theater-tour-Angebot ergänzt. Zudem konnte die hauseigene Ausstellung zum Valle Bavona in Bellinzona gezeigt werden.

## AUSSTELLUNGEN

Bis Ende Januar präsentierte das Heimatschutzzentrum die vom Alpinen Museum erarbeitete Wanderausstellung «Constructive Alps – nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen». Von April bis Oktober wurde die Ausstellung «Shelter is not enough. Lebensräume für Flüchtlinge in der Schweiz» gezeigt, die vom Verein Architecture for Refugees initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzzentrum entwickelt worden war. Das partizipative Projekt wirkte mit seiner Workshopreihe und den von Flüchtlingen geführten Stadtrundgängen als Plattform für den Ideenaustausch. Es regte die Debatte zum Thema, wie Flüchtlinge in der Schweiz leben und was es zu einem verbesserten (räumlichen) Zusammenleben braucht, an. Im November folgte die Eröffnung der neuen Sonderausstellung: «Luft Seil Bahn Glück. Oldtimer und Newcomer». Sie ist Teil einer Ausstellungstrilogie, die in Kooperation mit dem Gelben Haus Flims und dem Nidwaldner Museum Salzmagazin in Stans entstand und für das Kulturgut Luftseilbahn sensibilisiert. Zudem war das Heimatschutzzentrum mit seiner Ausstellung «Valle Bavona – Ein Tessiner Bergtal wie kein anderes» von März bis Juli in der Burg Sasso Corbaro in Bellinzona präsent.

## VERMITTLUNG

Mit der neuen Dschungel-Tour konnte das beliebte Theatertour-Angebot erweitert werden. Im Sommerhalbjahr führt nun Expeditionsleiter Albert abenteuerlustige Besucherinnen und Besucher auf geheimen Pfaden durch den Patumbah-Park. Schulklassen vertiefen das Erlebte in einem anschliessenden Workshop zum Thema Grün- und Freiräume. Weiterhin stehen die Villa-Tour mit Butler Johann sowie Workshops zum Thema Siedlungsentwicklung, Wohnen oder Baudenkmäler im Angebot, neu auch für Kindergartenklassen. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Cool-Tur spannte das Heimatschutzzentrum mit dem Tonhalle-Orchester Zürich zusammen und lancierte das Fe-



rienangebot «Hör mal – Klangjäger unterwegs». Im November startete traditionell die Ateliersaison mit regelmässigen, offenen Ateliers für Kinder und Familien.

Das Heimatschutzzentrum war erstmals auch ausserhalb der Villa Patumbah aktiv. So konnten in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ferien im Baudenkmal das mittelalterliche «Haus Tannen» in Morschach SZ mit Schulklassen besucht werden und im Jura-Bauernhaus «Maison de Heidi» in Souboz BE ein Familiennachmittag stattfinden.

## VERANSTALTUNGEN

An der Langen Nacht der Zürcher Museen waren der Walliser Verein Edelweiss und die Heimatschutz-Sektion Valais Romand zu Gast und präsentierten mit Bildprojektionen, Videoarbeiten und Treppenilluminationen das Wanderprojekt «L'escalier au fil du Rhône». Wie jedes Jahr beteiligte sich das Heimatschutzzentrum an den öffentlichen Denkmaltagen und am Open House Zürich-Wochenende.

## STATISTIK

Im Berichtsjahr haben gut 5'000 Personen (Vorjahr 7'400) das Heimatschutzzentrum besucht. Die Zahl setzt sich zusammen aus 3'400 Ausstellungseintritten und 1'600 Veranstaltungsbesuchern. Weitere 550 Personen nahmen an Führungen und Workshops ausserhalb der Villa Patumbah teil. Insbesondere waren die 7 Stadtrundgänge aus dem Blickwinkel eines Flüchtlings mit durchschnittlich über 70 Personen sehr erfolgreich. Dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Besucher im Heimatschutzzentrum anzutreffen waren, mag am heimatschutzfernen Ausstellungsthema von «Shelter» und den budgetbedingt reduzierten Werbemassnahmen gelegen haben. Schliesst man jedoch die Aktivitäten ausser Haus und die Valle Bavona-Ausstellung in Bellinzona mit über 5'700 Besucherinnen und Besuchern mit ein, übertrifft die Anzahl erreichter Personen jene der Vorjahre deutlich. Mit 1000 Kindern und Jugendlichen bleibt die Zahl der jüngsten Besucher stabil. Insgesamt fanden 78 öffentliche und 56 private Führungen (inkl. Theatertouren) für Erwachsene statt



Ausstellung «Luft Seil Bahn Glück»  
Foto: Christoph Oeschger



Ausstellung «Shelter is not enough»  
Foto: Irshad Nasir

und 43 Workshops für Schulklassen – neben Klassen aus Stadt und Kanton Zürich auch solche aus den Kantonen AG, BE, BL, GL, SZ. Hinzu kamen 12 öffentliche Kinder- und Familiennachmittage sowie an 4 Tagen ein Ferienangebot.

## ORGANISATION

Das Team des Heimatschutzzentrums besteht aus der Leiterin Karin Artho und den Kulturvermittlerinnen Judith Schubiger und Raffaella Popp. Sie wurden 2017 unterstützt durch die Praktikantinnen Anne-Chantal Rufer und Jonne van Galen. Für die Führungen stehen dem Team zusätzlich Gina Attinger, Lorenz Hubacher und Françoise Krattinger zur Seite. Den Empfang am Wochenende betreuen Susanne Debrunner und Verena Spillmann. Die Theatertouren werden von den Schauspielern Peter Hottinger und Simon Ledermann gespielt.

## UNTERSTÜTZUNG, PARTNERSCHAFTEN

Der Betrieb des Heimatschutzzentrums wird vom Bundesamt für Kultur im Rahmen der Kulturbotschaft unterstützt. Ein weiteres Finanzierungsstandbein bildet der Club Freunde der Villa Patumbah. Weitere Partnerschaften mit Privaten und der öffentlichen Hand werden angestrebt, um die Vermittlungsarbeit und den Betrieb langfristig zu sichern. Die Ausstellung «Shelter is not enough» wurde durch den Verein Architecture for Refugees mit vielen Stunden Freiwilligenarbeit unterstützt. Die Ausstellungstrilogie «Luft Seil Bahn Glück» erhielt namhafte Beiträge vom Bundesamt für Kultur und vom Finanzdepartement der Stadt Zürich, die Dschungel-Tour von der Ernst Göhner Stiftung, der Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung, der Jürg George Bürki-Stiftung und dem Migros Kulturprozent.



Familienatelier «Tableau vivant»  
Foto: Heimatschutzzentrum



Illumination Villa «L'escalier au fil du Rhône»  
Foto: Association Edelweiss

### Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah

Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich, [www.heimatschutzzentrum.ch](http://www.heimatschutzzentrum.ch)